Schlagwort-Nr. 1507. Online seit 24.06.2016, aktualisiert am 25.02.2019.

Dekret der Konzilskongregation "Ne temere" vom 2. August 1907

Das von der Heiligen Konzilskongregation im Auftrag Pius' X. erlassene Dekret "Ne temere" vom 2. August 1907 legte die Formerfordernisse für die Eheschließung fest. Es war die erste umfassende Regelung des Eherechts der katholischen Kirche seit dem Konzil von Trient. Letzteres hatte mit dem Dekret "Tametsi" vom 15. November 1563 Ehen, die nicht kirchlich und nicht öffentlich, also "klandestin" geschlossen wurden, für unzulässig erklärt.
Da "Tametsi" nicht flächendeckend publiziert wurde und für manche Regionen wie Holland und Belgien mit der Bulle "Matrimonia" Benedikts XIV. vom 4. November 1741 auch Sonderregelungen galten, blieb die Praxis der Eheschließung auch danach uneinheitlich. Im Zuge der Vorbereitung des Codex Iuris Canonici von 1917 nahm sich die Vorbereitungskommission für die Kodifizierung des Kirchenrechts zusammen mit der Konzilskongregation der Vereinheitlichung der eherechtlichen Verhältnisse an. Das Ergebnis war ebenjenes Dekret "Ne temere", dessen Artikel später beinahe unverändert in den CIC (cann. 1095-1099, 1102 f.) übernommen wurden.
"Ne temere" bestätigte die tridentinischen Formerfordernisse, nahm darüber hinaus aber eine Reihe von Präzisierungen vor, z. B. zur Person des Pfarrers. Die vorher universelle Gültigkeit des kanonischen Eherechts wurde auf die Ehen zwischen Katholiken und konfessionsverschiedene Paare begrenzt. Nicht-katholische Christen waren nicht an die Bestimmungen gebunden.
Die für Deutschland mit der Konstitution "Provida sapientique" Pius' X. vom 18. Januar 1906 erlassenen partikularrechtlichen Bestimmungen, die vor allem die Mischehenproblematik behandelten, behielten weiterhin ihre Gültigkeit.

Quellen:

Acta Apostolicae Sedis 40 (1907), S. 525-530, in: www.vatican.va/archive/ass (Letzter Zugriff am: 04.06.2018).

DH 3468-3474 (DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hg.), Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen = Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum, Freiburg im Breisgau u. a. 402005, S. 939 f.).

Literatur:

BEYKIRCH, Ursula, Ne temere, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 7 (1998), Sp. 713.

BEYKIRCH, Ursula, Provida, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 8 (1999), Sp. 671.

GERINGER, Karl-Theodor, Benedictina, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 8 (1999), Sp. 197.

Dekret Pius' X. "Provida sapientique" vom 18. Januar 1906; Schlagwort Nr. 11066.

VAN OMMEREN, William, Ne Temere, in: New Catholic Encyclopedia2 10 (2003), S. 218 f., in: www.encyclopedia.com> (Letzter Zugriff am: 04.06.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Dekret der Konzilskongregation "Ne temere" vom 2. August 1907, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1507, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1507. Letzter Zugriff am: 21.05.2024.